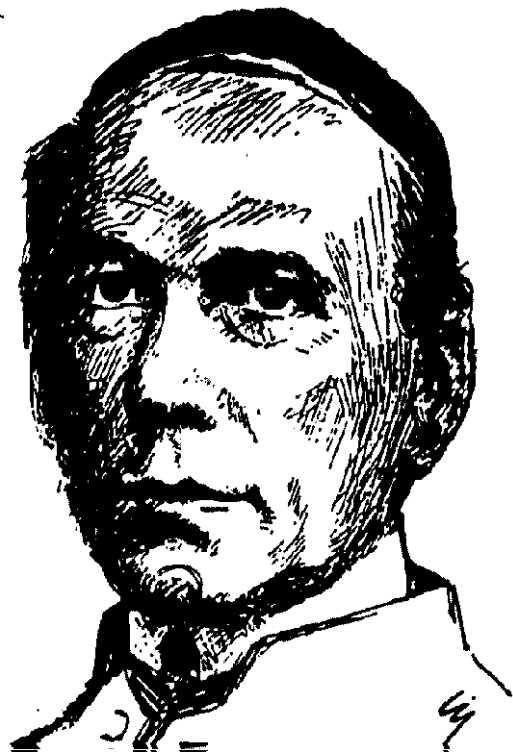
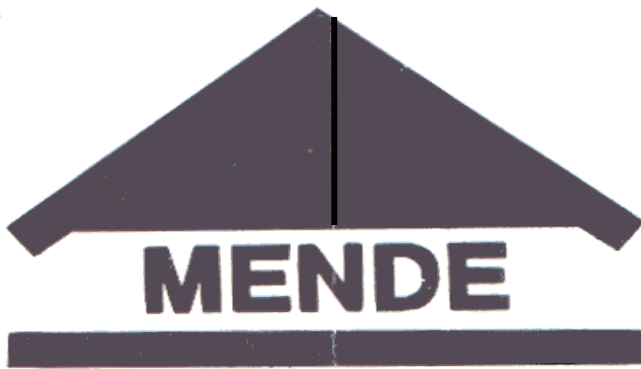


Kolpingsfamilie
Wuppertal- Barmen
gegründet 1854



Programm

1. Halbjahr 2021



seit 1963

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal
Tel. (02 02) 66 58 20
Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



Gute Wünsche

Ich wünsche dir Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken.

Ich wünsche dir Ohren, die die feinen Schwingungen, im Gespräch mit anderen, aufnehmen.

Ich wünsche dir Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen und gut sein sollen.

Ich wünsche dir zur rechten Zeit das rechte Wort.

Ich wünsche dir ein liebendes Herz, von dem du dich leiten lässt.

Ich wünsche dir Freude, Liebe, Zuversicht, Gelassenheit und Demut.

Ich wünsche dir Güte - Eigenschaften, die dich das werden lassen, was du bist und immer wieder werden willst - jeden Tag ein wenig mehr.

Ich wünsche dir genügend Erholung und ausreichend Schlaf, sowie Arbeit, die dir Freude macht.

Ich wünsche dir Menschen, die dich bejahen und dir Mut machen.

Ich wünsche dir auch Menschen, die dir Vorbild sein können die dir weiterhelfen, wenn du traurig bist, müde und erschöpft.

Ich wünsche dir viele gute Gedanken und ein Herz, das überströmt in Freude und diese Freude weiterschenkt.

Dies schenke dir **GOTT**, denn nur **ER** allein kann es schenken.





Vorwort

Gott vertrauen

Wer von uns kennt nicht das Evangelium vom Sturm auf dem See Genezareth. Die Jünger Jesu sind in den frühen Stunden, zum Fischen, auf den See hinausgefahren, als ein Sturm aufzieht. Die Jünger sind von Angst, Schrecken und Bedrohung wie gelähmt. Erst das Morgengrauen bringt die Wendung. An diesem aufbrechenden Morgen erscheint Jesus, um ihnen zu helfen. Da klingt die vertraute Stimme an ihr Ohr: „Habt vertrauen, fürchtet euch nicht.“ Petrus kann sich kaum noch halten, wie ein Adrenalinstoß lässt ihn das Vertrauen über sich selbst hinauswachsen. Er wagt die konkreten Schritte seines jetzt unerschütterlichen Vertrauens hinein in das Unmögliche. Und es funktioniert, wenn auch nur wenige Augenblicke, bis seine Angst und Zweifel ihn wieder eingeholt haben. Doch die rettende Hand von oben, von Jesus, stärkt und ermuntert ihn. Diese rettende Erfahrung der ausgestreckten Hand in Bedrohung, Angst und Zweifel ist nicht nur exklusiv für Petrus, sondern für uns alle da. Auch uns Menschen in der heutigen Zeit betrifft das genauso. Wir Menschen, besonders die Älteren unter uns, haben schon viel erlebt. Viele Veränderungen in der Gesellschaft und in unserem Lebensrhythmus mussten verarbeitet werden. Dafür verdienen sie Respekt und Anerkennung. Aber nicht alle kommen mit den Veränderungen des Lebens zurecht und manche Menschen ziehen sich innerlich zurück. Da gilt immer noch die Stimme Gottes: „Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht“. Gott reicht uns immer noch seine Hand. Wir müssen sie nur erkennen und ergreifen. Das hört sich gerade in der jetzigen Zeit, die durch Corona, alles aus den Fugen geraten lässt, ein bisschen übertrieben an. Seuchen und Krankheiten hat es immer schon in der Geschichte der Menschheit gegeben. Meist waren sie auf einzelne Länder beschränkt. Jetzt aber stöhnen und leiden Menschen, überall auf unserem Planeten, über und an Corona. Der Virus macht nicht halt vor Ländern, Kontinenten, vor Älteren und Jüngeren, vor Präsidenten, Staatsmännern, vor Armen und Reichen. Glaubten wir in diesem Sommer, die Pandemie sei schon fast überwunden, so haben wir uns getäuscht. Der Leichtsinn der Menschen, die Sehnsucht nach Urlaub in ferne Länder und die Feierlaune der jüngeren Generation ließ das Virus zurückkommen und die Zahl der Infizierten wieder in die Höhe treiben. Sind wir nicht selber für unseren Schutz verantwortlich? Mundschutz, Abstand, größere Menschenmengen meiden, Zuhause bleiben? Natürlich müssen

wir verantwortungsbewusst mit unserem Leben und unserer Gesundheit umgehen, alle Regeln und Vorschriften beachten. Die Einschränkungen in unser Leben und in die Gesellschaft haben wir bisher, so in dieser Form, noch nicht erlebt. Leider wird uns durch das Virus viel genommen. Was uns besonders fehlt, sind die Gesellschaft mit anderen Menschen, Treffen mit Freunden und Verwandten. Vereinsleben ist völlig gestorben. Wie auch immer der Einzelne diese Entscheidungen der Politik beurteilt, so dient sie unserem Wohlergehen. Ist es wirklich so schlimm, Gesichtsmasken zu tragen und Abstand zu halten, Menschenmengen zu meiden? Das Alles ist doch nicht so schlimm und ich fühle mich nicht in meiner Freiheit eingeschränkt. Aber ist das wirklich alles genug? Bleibt für uns Christen hier nicht auch die Frage, steht Gott uns bei. Ja natürlich steht er uns bei. Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht. Das gilt immer noch. Gott reicht uns heute immer noch seine Hand. Wir müssen daran glauben. Ein Gebet zur rechten Zeit zu beten, tut Wunder. Man fühlt sich durch ein Gespräch mit Gott gestärkt und gekräftigt. Seien wir mal ehrlich zu uns selbst, sind wir nicht bisher gut durch die Pandemie gekommen? Hat Gott uns dabei geholfen? Hat er uns seine Hände gereicht? Hatten wir genug Gott Vertrauen? Gott unser Schöpfer, hält nach wie vor, das Geschenk eines tief erfüllten Lebens bereit. Eine tiefe, innere Harmonie, eine dankbare und zufriedene Haltung, bekommen wir nur durch eine persönliche Beziehung zu Gott. Nur jeder für sich kann dies beantworten. Doch vertrauen wir auf Gott, wenn wir ihn brauchen. Habt Vertrauen, fürchtet euch nicht. Gott steht uns immer bei und reicht uns seine Hand.

Beate Dröse

**Der Vorstand der Kolpingsfamilie wünscht allen
Mitgliedern, Freunden und ihren Angehörigen eine
besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2021
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**





Corona und unser Programm

Was macht Corona mit unserem Programm. Leider ist es so, dass die Coronafälle so drastisch wieder angestiegen sind. Explosionsartig steigen die Zahlen an und werden noch mehr ansteigen. Wenn man die Nachrichten hört und sieht wird einem Angst und Bange. Um uns herum, die ganzen Nachbarländer melden einen massiven Anstieg der Fälle. Selbst Großstädte wie Madrid und Barcelona melden wieder Ausgehsperrungen. In Polen, Tschechien, Belgien, Frankreich und Spanien sind die Grenzen geschlossen. In die Niederlande und viele andere Länder darf man nicht mehr einreisen. Na ja, jetzt ist er wieder da, der Lockdown. Man nennt ihn verharmlost Lockdown light, aber das Ergebnis ist das gleiche. Weihnachtsmärkte, dürfen nicht stattfinden, Veranstaltungen im öffentlichen Raum, Kulturveranstaltungen, Sportveranstaltungen etc. fallen aus. Gastronomie, Theater und Konzerthäuser sind wieder dicht. Kurz und bündig, dies hat den Vorstand dazu veranlasst, die weiteren Veranstaltungen in 2020 ausfallen zu lassen. Das macht uns hilflos und traurig. Was uns besonders schmerzlich ist, die Weihnachtsfeier ausfallen zu lassen. Es war immer der Höhepunkt des Jahres. Unter anderem ist es schade, dass dieses Jahr unsere Jubilarehrung mit Gerhard Braun zu kurz kommt, gleichzeitig haben wir zwei neue Mitglieder, die neu aufgenommen werden sollten. Dies werden wir bei nächstmöglicher Gelegenheit nachholen. Der Winter steht vor der Tür und damit auch eine Jahreszeit mit vielen Erkältungen und grippalen Infekten. Von einem Corona-Rückgang ist vorläufig nicht auszugehen. Somit werden wir erstmalig für das neue Jahr 2021 nur ein vorläufiges Programm erstellen. Feste Programmpunkte sind dabei unsere traditionellen Veranstaltungen und zwei Kooperationsveranstaltungen mit der Familienbildungsstätte. Die Themen unserer Bildungsveranstaltungen legen wir, wie immer an jedem 2. Montag im Monat dann kurzfristig fest und geben sie per Aushang und E-Mail bekannt. Es tut uns schrecklich leid, dass es so kommen musste. Das hat es noch nie gegeben!!! Wir hoffen, euch dann Alle gesund wiedersehen zu können. Wir freuen uns schon jetzt auf euch. Bis bald. Liebe Grüße, passt auf euch auf und bleibt gesund.

Beate Dröse



Programmorschau

In Kooperation der Kolpingfamilie Wuppertal-Barmen mit der
Katholischen Familienbildungsstätte Wuppertal.

Mo, 12. April 2021 um 18:00 Uhr

Diagnose: Eingeschränkte Erwerbstätigkeit!

Auswege und Perspektiven. Leistungen der Deutschen Rentenversicherung

Jeder von uns kann in eine gesundheitliche Notsituation kommen, die unsere Erwerbstätigkeit gefährdet oder unsere finanzielle Absicherung bedroht. Doch was ist dann zu tun und an wen kann ich mich wenden?

In solchen Fällen bietet die Deutsche Rentenversicherung unterschiedlichste Leistungen an. Sie sind vielfältig und umfassen viel mehr als nur die Auszahlung der Regelaltersrente.

Thomas Bulk, langjähriger Mitarbeiter beim Integrationsfachdienst Wuppertal, der für die Unterstützung schwerbehinderter Menschen im Berufsleben zuständig ist, erläutert vier der wichtigsten Leistungen:

- 1) Die Medizinische Rehabilitation, die auf Erhaltung des Gesundheitszustandes mit dem Ziel die Erwerbsfähigkeit zu sichern ausgerichtet ist;
- 2) die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation), die die Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit und die Sicherung eines Erwerbseinkommens auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen sollen;
- 3) die Erwerbsminderungsrente, die im Fall von schwerwiegenden Krankheiten in Kraft treten kann und schließlich
- 4) unterschiedliche Modelle der Altersrente.

Es wird genügend Raum für Nach-Fragen und Diskussion geben.

Mo, 26. April 2021, um 19:00 Uhr: Sicher unterwegs im Netz?!

Datenschutz in der digitalen Welt

Online-Shopping, Nutzung von Messenger-Diensten und das Tummeln in sozialen Netzwerken - die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Welt sind vielfältig. Zugleich wurden noch nie so viele Daten wie heute gesammelt und vermarktet. Das Problem: Das Thema Datenschutz bleibt trotz der Alltäglichkeit der digitalen Themen und der gängigen Nutzung von Smartphone, Tablet und Notebook abstrakt und die Gefahren im Zusammenhang mit den eigenen personenbezogenen Daten werden übersehen.

In dem Vortrag zeigt Michelle Schüler-Holdstein, Beraterin der Verbraucherzentrale in Wuppertal, warum Sie mit Ihren persönlichen Daten geizen sollten und macht vertraut mit den wichtigsten Regeln des Datenschutzes: Gezeigt wird ein Überblick über die Vielzahl der Themen der digitalen Welt, über die jeweiligen Informationen, die gesammelt und später zu kommerziellen Zwecken etc. verwendet werden können und über Risiken, die sich hier verbergen.

In dem praxisorientierten Vortrag geht es um Grundlegendes und Wissenswertes zu Themen wie Datensparsamkeit, Grenzen und Risiken von offenen WLAN-Netzen, optimierte Passwortgestaltung oder um das Surfen im Netz bei größtmöglicher Anonymität.



Programm 1. Halbjahr

Kolpingfamilie Wuppertal Barmen

Programmdurchführung vorbehaltlich der zu der Zeit aktuellen Coronavorschriften.
Offene Themen werden Kurzfristig als Aushang in St. Antonius und per E-Mailverteiler bekannt
gegeben. Rückfragen bei Lothar Dröse Tel 0202 707368

B.Nr	Tag	Datum	Zeit	Thema
	Mi	06.01.2021	09:30	Feier zu unserem Gründungstag, Heilige Messe in der St. Antonius Kirche
	Mo	11.01.2021	18:00	Kolpingabend
	Mo	08.02.2021	18:00	Kolpingabend
	Mo	08.03.2021	18:00	Kolpingabend
	So	14.03.2021	10:00	Kolpingmesse in der Minoritenkirche in Köln - Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche .mit anschließendem Programm des Bezirks. Für gemeinsame Anfahrt bitte anmelden. (707368)
	Mo	12.04.2021	18:00	Kolpingabend in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Medizinische Reha / Erwerbsminderungsrente Eingeschränkte Erwerbstätigkeit-Auswege und Perspektiven. Referent: Thomas Bulk, Integrationsfachdienst Wuppertal IFD
	Mo	26.04.2021	19:00	Kolpingabend in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Datenschutz in der digitalen Welt Referent: Michelle Schüller-Holdstein, Verbraucherzentrale Wuppertal
	Mo	05.04.2021	12:00	Trassengottesdienst am OSTERMONTAG mit Dr. Werner Kleine im Steingarten am Loh. Anschließendem Spaziergang über die Trasse.
	Sa	24.04.2021	15:00	Jahreshauptversammlung 2021. Eine gesonderte Einladung folgt.
	Di	4.5.2021	18:00	Kolping - Marienwallfahrt nach Altenberg. Für Mitfahrgelegenheit bitte bei Lothar Dröse 707368 melden.
	Mo	10.05.2021	18:00	Kolpingabend
	Mo	14.06.2021	18:00	Kolpingabend
	Fr	25.06.2021	18:00	Grillfest vor den Sommerferien, in alter Tradition mit Fassbier und Würstchen. Herzliche Einladung zum Beisammensein und Kennenlernen.



Cafe Digital 2021

Endlich wieder?

Das Cafe Digital fällt z. Zt. mal wieder aus. Nach den Sommerferien wurde das Cafe Digital nach längerer Coronapause wieder geöffnet. Doch jetzt haben wir den Lockdown light und wir dürfen, das zweite Mal in diesem Jahr, nicht weitermachen. Wir hoffen, dass im neuen Jahr, eventuell Frühjahr, wieder zum Treffen eingeladen werden kann. Wir werden früh genug darüber informieren. Der Termin wäre dann an jedem **3. Montag** im Monat, und findet von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

Ort: Kolpingsaal, Bernhard-Letterhaus-Str.9
(Zugang über die Gartenseite)

Zeit: Jeder 3. Montag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr

Programmdurchführung vorbehaltlich der zu der Zeit aktuellen Coronavorschriften.

Mo	18.01.2021	10:00	Cafe Digital,
Mo	15.02.2001	10:00	Cafe Digital,
Mo	15.03.2021	10:00	Cafe Digital,
Mo	19.04.2021	10:00	Cafe Digital,
Mo	17.05.2021	10:00	Cafe Digital,
Mo	21.06.2021	10:00	Cafe Digital,

Ansprechpartner:

Lothar Dröse,

Tel 0152 32034607,

Mail: droese@wtal.de



Andreas Romano /

Engagementförderung St. Antonius,

Kontakt: cafedigital@antoniuss-wuppertal.de
oder Tel: 0202 - 974 60 27

Das besondere Angebot:

Online-Kaffeekränzchen Café Digital - digitales Wissen für Senioren

Da wir uns auch in Corona-Zeiten austauschen möchten, bieten wir Ihnen ein „Online Kaffeekränzchen Café Digital“ an, um in gemütlicher Atmosphäre Lösungen bei der Bedienung von PC, Tablet und Smartphone zu finden.

Ansprechpartner: Engagementförderung St. Antonius, Kontakt: cafedigital@antonius-wuppertal.de oder Tel: 0202 - 974 60 27

Aus dem Bezirk: Am 21. Oktober traf sich die Bezirksversammlung bei uns im Kolpingsaal. Hauptthema war die Genehmigung einer neuen Satzung und die



Planung für das erste Halbjahr 2021. Bei der Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche soll nach Möglichkeit das für 2020 geplante Begleitprogramm nachgeholt werden.



Am 27.10. feierte der Bezirk Wuppertal mit einer, durch CORONA, überschaubaren Anzahl Teilnehmer, die traditionelle Messe zum Tag der Seligsprechung in der Basilika St. Laurentius. Leider schränken die Hygienevorschriften und persönliche Vorsicht auch hier das Gemeinschaftsleben sehr ein. Pfarrer Benedikt Schmetz gab dieser Messe, eine sehr auf Kolping bezogene würdige Prägung. Das gewohnte, gemütliche Zusammentreffen anschließend fiel jedoch leider den Corona-Auflagen entsprechend aus.



Ludwigs

Bestattungen



Erde



Feuer



See

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.“

☎ 0202 87787

www.ludwigs-bestattungen.de

Sommeraktion:

Werbung für Kolping in Gemeinschaft mit den Barmer Bürgervereinen.



Gemeinsam mit den Barmer Bürgervereinen gab es Gelegenheiten am Toelleturm die Kolpingsfamilie Barmen den Besuchern zu präsentieren. Vielen Dank für diese schönen Gelegenheiten zu neuen Kontakten zu kommen. Bei manchen wurden so auch Erinnerungen an frühere Erlebnisse mit Kolping geweckt.





Advent und Weihnachten

Advent, Ankunft des Herrn, Licht im Dunkel der Zeit. Licht am Ende eines dunklen Tunnels. Advent, Zeit des Wartens, Advent heißt auch Jubel und Trubel



in einer eigentlich ruhigen, bedächtigen Zeit. In den Fenstern der Häuser sind Kerzen und Lichterketten, deren warmes, weißes Licht die Dunkelheit vertreibt. Hinter den Fenstern kann man tannengeschmückte Zimmer sehen und Menschen die sich auf Weihnachten vorbereiten und freuen. Aber auch traurige, einsame Gesichter, die Angst haben, dass in diesem Jahr

Weihnachtsbesuche nur eingeschränkt oder auch gar nicht stattfinden dürfen.

Wer weiß, was bis Weihnachten noch alles passiert. Weitere brennende Kerzen stehen auf dem Tisch oder die Kerzen auf dem Adventskranz brennen, im Hintergrund spielt leise, weihnachtliche Musik. Im Haus ist ein Duft von Tannen, Kiefern, roten Beeren, Zimt und Vanille. Eine stimmungsvolle und hoffnungsfrohe Atmosphäre wird verbreitet. Wir bedürfen der Stunden, in denen wir schweigsam lauschen und das göttliche Wort in uns wirken lassen. Advent ist auch eine Zeit des Wartens. Kindern wird die Zeit bis Weihnachten mit einem



Adventkalender versüßt. Wir zünden jeden Sonntag eine Kerze mehr am Kranz an und gestalten ein Kaffeetrinken in der Familie mit Plätzchen, Kaffee, Tee oder Kakao und Liedern. Es gibt viele Arten des Wartens, langes, zähes, lähmendes, banges Warten. Doch in diesen Tagen gibt es für uns nur ein Warten, ein erfüllendes Warten. Warten auf Weihnachten, auf die Ankunft des Herrn.



Wir besinnen uns auf den Advent und auf Weihnachten. Advent heißt auch Geschenke besorgen. Offenbar haben die Menschen zu Weihnachten das Bedürfnis, Geschenke zu geben und zu bekommen, die sie sich problemlos selbst besorgen könnten, hätten sie den Wunsch danach. Schenken ist ein Bedürfnis dem



Anderen gegenüber: Ich mach mir Gedanken um dich und über dich, worüber würdest du dich freuen, Ich opfere meine Zeit in die Gedanken und in den Einkauf, verpacke das Geschenk sehr liebevoll und freue mich es verschenken zu dürfen. Ich freue mich umso mehr, wenn es dem Beschenkten gefällt und er seine Freude mir gegenüber zum Ausdruck bringt. Was auch ein wunderbares Geschenk ist und nichts kostet, ist das Zeitgeschenk. Ich verschenke meine Zeit an liebe Verwandte oder Freunde in Form eines Gutscheins für einen Besuch, oder einer Einladung, oder einen Spaziergang im Wald, oder einfach eine Begleitung zu einem Arztbesuch oder



andere Hilfen. Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Auch das ist eine Art zu sagen, dass es immer Licht und Hoffnung gibt, und dass man das Glück hat, eine Familie zu haben, mit denen man die Geschenke teilen kann.

Besinnen wir uns auf den eigentlichen Sinn des Festes, lassen wir es nicht untergehen im geschäftlichen Treiben. So kann Weihnachten, die Geburt

Jesu, unseres Erlösers, kommen. Lasst Weihnachten zu einem Fest des Lichtes werden, denn Gott ist unser Licht. Von fern her leuchtet das unendliche Licht, das allem und allen, das Leben gibt. Wir sind Gesandte der unendlichen Liebe Gottes: unendlich kostbare, leuchtende Lichtstrahlen für unsere grauen Welt. Verbreitet dieses wunderbare Strahlen nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr.

Beate Dröse



Jahreshauptversammlung 2020

Am 26. September 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, nachdem wir den Termin im März ausfallen lassen mussten. Doch wie wir im März glaubten und die Medien es schönredeten, wäre im Herbst die Coronakrise eingedämmt. Falsch gedacht, sie kam zurück bzw. war nie vorbei. Doch nachdem viele Menschen das Virus aus fernen Urlaubsländern mitbrachten, oder die



neuen Lockerungen nicht ernst genug genommen wurden, stiegen die Coronazahlen wieder drastisch in die Höhe. Der Termin war gesetzt und so sollte es auch bleiben. Nachdem die Familienbildungsstätte das Kolpinghaus für Veranstaltungen gemietet hatte, konnten wir das vorhandene Hygienekonzept voll übernehmen und uns daranhalten. Für die Sicherheit war also gesorgt. Viele unserer Mitglieder sind nun mal älter und dementsprechend vorsichtig, und meldeten sich ab. Dies konnten wir nachvollziehen und hatten dafür auch absolut Verständnis. Sicherheit geht nun mal vor. Das haben wir akzeptiert und respektiert. So fand die JHV in diesem Jahr mit nur 11 Personen statt. Da es nur um Formalitäten und nicht um irgendwelche Wahlen ging, war das okay. Wir hoffen, wenn erst einmal ein Impfstoff vorliegt und die Krise überwunden ist, dass wir uns zahlreich und gesund wieder sehen werden.

Beate Dröse



Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum runden Geburtstag, ab dem 50. Geburtstag

Februar	Norbert Seidensticker zum 85. Geburtstag,
Mai	Gerd Knechtel zum 85. Geburtstag,
Mai	Bernd Hoffmeier zum 55. Geburtstag,
Juni	Helmut Herzmann zum 50. Geburtstag,
Juli	Lothar Dröse zum 70. Geburtstag,

Allen Geburtstagskindern möchten wir von ganzem Herzen gratulieren, wir wünschen ihnen Glück, Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

und zum Jubiläum

Jubilare im Jahr 2021

Wir gratulieren unseren neuen Jubilaren:

Anna-Elisabeth Mende	25 Jahre
Bernd Hoffmeier	40 Jahre
Hubert Engelmann	75 Jahre

Wir gratulieren unseren Jubilaren schon jetzt ganz herzlich und ehren sie, so Gott will und Corona es zulässt, auf der Weihnachtsfeier 2021.

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen. Mitglieder, die mit einer Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sind, bitte den Vorstand der Kolpingsfamilie informieren.



Neues von unseren Mitgliedern

Jubilarehrung von Gerd Braun

In diesem Jahr ist unser Mitglied Gerhard Braun 65 Jahre Kolpingmitglied. Da der Kolpinggedenktag am 4. Dezember ist, wird dieses Gedenken immer mit der Weihnachtsfeier kombiniert. Dieses Jahr ist leider alles anders. Es tut uns aufrichtig leid, aber unsere Gesundheit geht vor. Wir wollen vorsichtig sein und müssen Rücksicht nehmen. Deshalb haben wir diese Ehrung im privaten Rahmen vorgenommen und Gerhard besucht. Lieber Gerhard, hier an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu deinem 65. Jubiläum.



Neuaufnahmen

Heute gibt es auch was echt Erfreuliches zu berichten: Wir haben zwei neue Mitglieder in unseren Reihen. Wir freuen uns Dominik Mager und Klaudia Friedrichs begrüßen zu dürfen.



Dominik Mager ist vielen von uns schon bekannt. Er war bei dem Besuch der Schweizer Kolpingsfamilie dabei. Er hat uns mit Rat und Tat beim Cafe Digital unterstützt. Er war bei verschiedenen Kolpingveranstaltungen anwesend und organisierte in diesem Sommer einen Grillabend mit unseren anderen jungen Kolpingmitgliedern. Ebenso unterstützt er die Kolpingmessdiener.

Klaudia Friedrichs ist auch kein unbekanntes Gesicht für uns. Sie war schon öfters im Cafe Digital und bei Veranstaltungen zugegen.

Wir heißen beide mit einem „Treu Kolping“ herzlich willkommen und werden sie noch in einem feierlichen und offiziellen Rahmen aufnehmen.





Kissenaktion in St. Antonius



KKKKK,

Kolpings kalte Kirchen Kissen Kombi

In den kommenden Wochen soll in den Kirchen nicht geheizt werden. Da die meisten Kirchen eine Umwälzanlage haben, die die Aerosole, mit dem eventuell vorhandenem Virus, in den Kirchen extrem verbreiten. So auch in der St.-Antonius-Kirche. Aus diesem Grunde hatte Andreas Romano, vom Lotsenpunkt und seine Mitstreiter die Idee, Kissen und Decken in der Kirche auszulegen, um gegen die Kälte in der Kirche

anzukämpfen. Deshalb rief

er zu einer Spendenaktion, Kissen gegen die Kälte, auf. Wir von Kolping wollen uns natürlich daran beteiligen und hatten wiederum folgende Idee. Wir spenden 10 Kolpingtaschen mit einem Kissen und einer Decke, und Platz für ein Gebetbuch ist auch noch. Wenn wieder geheizt werden darf, und die Sachen nicht mehr benötigt werden, sollen sie an Obdachlose und Bedürftige verschenkt werden. So kann Kolping Flagge zeigen, wie bei vielen anderen Aktionen (z.B. in den Sommerferien jeden Mittwoch



am Toelleturm). Wir haben dieser Kolpingtasche den Namen **KKKKK** gegeben.

Beate Dröse



Besuch des Heckinghauser Gaskessels



Am 14. August 2020 besuchten 21 Kolpingbrüder und Kolpingschwestern sowie unsere Kolpingfreunde den Heckinghauser Gaskessel. Endlich nach einem halben Jahr Abstinenz von Veranstaltungen, wollten wir wieder mit dem Programm anfangen. Als erster Programmpunkt war der Besuch des Gaskessels vorgesehen. Wir konnten uns auf die Corona-



Vorschriften des

Veranstalters berufen und brauchten kein eigenes Konzept vorlegen. Bei wunderschönem, heißen Sommerwetter trafen wir uns vor dem Kessel.



Gemeinsam gingen wir in die Ausstellung „Zauberhafte Phantasiewelt“, wobei auf Abstände und Mundschutz geachtet wurde. Nachdem die erste Gruppe auf das Dach ging, ging die andere Gruppe in die Lichterschau und umgekehrt. Es

war ein beeindruckendes Spektakel, was uns alle begeistert hat. Vom Dach hatte man, bei dem tollen Wetter, einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung und es wurden jede Menge Fotos gemacht. Zum Ausklang traf man sich unten im Lokal „Aposto“ und ließ seinen Wünschen freien Lauf. Vom Glas Wasser oder Bier, Kaffee und Kuchen, Eisbecher, Spagetti-Teller oder Pizza wurde alles geboten und verspeist.

Lecker war es. Wir saßen bis ca. 20 Uhr in gemütlicher Runde beisammen und freuten uns, endlich wieder eine gemeinsame Kolpingveranstaltung gehabt zu haben.

Beate Dröse



Diözesanwallfahrt des Kolpingwerkes nach Neviges

Unter dem Motto „Christus ist mit uns“ fand am Samstag, den 5. September 2020, die diesjährige Diözesanwallfahrt nach Neviges statt. Mehr als 80 Frauen und Männer nahmen an der heiligen Messe teil, die unser Diözesanpräses Peter Jansen zelebrierte. Unsere Kolpingbrüder mit ihren Kolpingbannern zogen in den Dom ein, welches wie immer ein beeindruckendes Bild abgab. Da diese Wallfahrt, wie zurzeit alles ganz im Zeichen von Corona stand, fiel das gemeinsame Mittagessen aus, stattdessen gab es Lunchpakete für alle. Aus unserer Kolpingsfamilie Barmen nahmen Gerd und Ursula Bock, Christel Ziesmer und Gerhard Spittmann teil. Da wir in Urlaub an der Ostsee waren, konnten wir leider nicht daran teilnehmen. Wir danken unseren 4 treuen Mitgliedern, dass sie uns würdig vertreten haben.

Beate Dröse



Aus dem Kolpingarchiv



Dagmar Groth hat in ihrem Fotoalbum noch ein schönes Gruppenfoto unserer Kolping Fahrt nach Schwerin im August 1993 gefunden. Der Zahn der Zeit nagte auch an uns. Bei den verbliebenen Mitfahrern hängen noch viele Erinnerungen an dieses Gemeinschaftserlebnis in der Wuppertaler Patenstadt.

Eines Tages wirst du aufwachen und keine Zeit mehr haben für die Dinge, die du immer tun wolltest, also tue sie jetzt.

Wir danken allen Inserenten für die Unterstützung unseres Programmes und bitten alle Mitglieder um Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe.



Weihnachten und CORONA ?

Wenn das Christkind kommt

Weihnachten, das Christkind kommt, oder auch nicht. Dieses Jahr ist Corona angesagt. Wie es in den letzten Wochen durch meine Whats-Apps geistert, kann man dieses Jahr Weihnachten vergessen, keine Krippe aufstellen, keinen Weihnachtsmann! Auf den Punkt gebracht, so konnte man lesen. Beherbergungsverbot: Maria und Josef dürfen nicht in Bethlehem im Stall übernachten. Einreiseverbot: Die drei Könige aus dem Morgenland dürfen nicht einreisen. Hirten auf dem Felde: Da nur 2 Hirten, die nicht miteinander verwandt sind, also aus 2 Haushalten sind, dürfen nicht mit in den Stall. Es dürfen nur maximal 10 Personen aus 2 Haushalten zusammenkommen. Wenn nur 1 Hirte da ist, geht es schon, aber mit 1,5m Abstand, Mundschutz, und genügend Desinfektionsmittel. Alles Quatsch!!!!!! Greifen wir dieses Jahr doch zum guten, alten Weihnachtsmann, der kommt zwar vom Nordpol, kann aber mit seinem Rentierschlitten aus dem Himmel kommend, das Einreiseverbot umgehen. Er, der alte Rabauke, kommt durch den Schornstein, und vermeidet jeden Kontakt mit den Bewohnern in den Wohnungen. Er ist ein netter Kerl, sprüht vor Energie, ist Schutzpatron der Lebkuchen im Einzelhandel, Freund der Kinder, Kumpel der Engel, kann Glühwein trinken wie ein Loch, ist Partylöwe, steht auf blinkende Lichterketten und schnulzige Weihnachtslieder. Er arbeitet wie ein Wahnsinniger, klettert unter Lebensgefahr alle Fassaden hoch, seilt sich in engen Kaminen ab und liefert alle Päckchen pünktlich zum Fest ab, im Gegensatz zur Deutschen Post, Amazon oder Hermes. Ja du bist eine echte Stimmungskanone und schneidest mit deinem dicken Schlitten ein wenig auf. Du kannst dieses Jahr Weihnachten übernehmen. Auch alles Quatsch!!!!!! Weihnachten ist und bleibt die Geburt Jesus. Das Christkind kommt leise. Wir wünschen uns den Klang von Stille und Sehnsucht. Möge das Kind in der Krippe uns den Frieden auf Erden sowie Licht in dunklen Stunden bringen.

Beate Dröse

Wenn der Weg unendlich scheint und plötzlich nichts mehr gehen will, dann glaube ganz besonders, GOTT hilft dir immer und verlässt dich nicht.



Aufruf des Kolpingwerks

„Kolping ist mir heilig!“

Am 27. Oktober 2021 feiern wir das 30-jährige Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings. Dies ist ein großartiges Ereignis! Und Grund für viele Kolpingschwestern und -brüder weltweit, für die Heiligsprechung unseres Verbandsgründers zu beten.

Wir sind überzeugt: Das Leben und Wirken Adolph Kolpings hat Strahlkraft – bis in unsere heutige Zeit! Mit seiner Leitidee, dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten und Begabungen das Leben und die Welt positiv gestalten kann, ist Adolph Kolping bis heute ein Vorbild, und damit gibt er uns für unser eigenes Leben Orientierung.

Als eine weltweite Gemeinschaft mit über 400.000 Mitgliedern in über 60 Ländern wollen wir deshalb ein Zeichen setzen: Kolping ist mir heilig! Um dies nach außen zu tragen, starten wir zum Kolping-Weltgebetstag eine Petition zur Heiligsprechung unseres Verbandsgründers.

Jede Unterschrift steht dabei für ein Leben, das Adolph Kolping bereits positiv berührt hat. Lasst uns dafür sorgen, dass seine Idee auch über unsere Gemeinschaft im Kolpingwerk hinaus wirken kann!

Mit unserem Gebet und unserer Unterschrift bitten wir um die Heiligsprechung Adolph Kolpings. Die gesammelten Unterschriften aus aller Welt wollen wir Papst Franziskus im kommenden Jahr in Rom überreichen.

Wir danken Euch ganz herzlich für Eure Beteiligung! Macht mit und zeigt die Kraft der weltweiten Kolpinggemeinschaft, denn „Kolping ist mir heilig!“

Ursula Groden-Kranich MdB
Bundesvorsitzende

Josef Holtkotte
Bundespräses

Teilnahme unter Internetadresse:

<https://petition-kolping.com/send>





**Messdienerplan für den Zeitraum von
Januar bis Juli 2001
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 03.01.	Dröse - Mager
So. 07.02.	Osterberg - Bock
So. 07.03.	Wigand - Bock
So. 04.04.	Osterberg - Dröse
So. 02.05.	Bock - Mager
So. 06.06.	Wigand - Osterberg
So. 04.07.	Dröse - Mager

**Ministranten
der Kolpingsfamilie**

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung
erforderlich ist: Gerd Bock, Tel.: 50 04 44

Doninik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13

Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.**

Interessenten wenden sich bitte an:

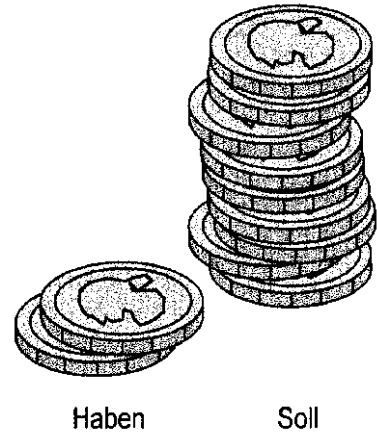
Gerhard Bock

Annabergstr. 14, 42281 Wuppertal-Barmen, Tel. 50 04 44



Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag!

Liebe Kolpingschwestern
und Kolpingbrüder



Haben

Soll

Durch die technische Umstellung bei den Sparkassen und Banken bitten wir um Kontoeinzahlungen. Überweist bitte den Jahresbeitrag oder richtet einen Dauerauftrag ein. Entsprechend einem Beschluss der Mitgliederversammlung sind die Jahresbeiträge bis jeweils 31. März des laufenden Jahres zu überweisen.

Einzelmitglieder = 46 Euro, Ehepaare = 67 Euro	
Mitglieder bis 13 J. = 12.-€	
Mitglieder 14 J.-17 J. = 18.-€	
Mitglieder 18 J.-22 J. = 30.-€	

↓ **Achtung Neu** ↓

Unser Konto: Volksbank im Bergischen Land eG
Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, Kassiererin



Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto:

Credit- und Volksbank Bergisch Land

Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Impressum: 65. Ausgabe im 33. Jahrgang

Redaktion und Satz:

Lothar und Beatrix Dröse, droese@wtal.de

Bilder:

Lothar Dröse, Archiv, Kolpingwerk

Guido Haußmann

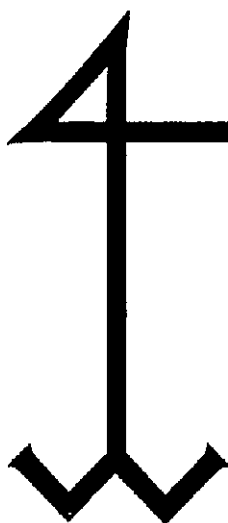
Westkotter Straße 23

42275 Wuppertal

Tel. 02 02 / 507 01 14

Fax 02 02 / 250 16 04

**Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**



HERTHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com



Unsere Inserenten für die Pinnwand:

Liebe LeserInnen, ,
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige einen
Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes.
Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von
Aufträgen zu berücksichtigen.



Für die Pinwand: immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker	Tel.: 0202 - 665820
Paul Horn, Bestattungen	Tel.: 0202 - 500631
LOOK, Fernseh, HiFi, Licht	Tel.: 0202 - 557120
Spielhoff, Arbeitsbühnen	Tel.: 0171 - 7759701
Ludwigs, Bestattungen	Tel.: 0202 - 87 787
Guido Hausmann, Gas-Wasser-Heizung	Tel.: 0202 - 5070114
J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz	Tel.: 0202 - 703060

